

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 82 (2004)  
**Heft:** -: Programm Winter 2004/2005 : Oktober 2004 bis März 2005  
  
**Rubrik:** Begegnungen und Veranstaltungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Begegnungen und Veranstaltungen

## Emma-Kunz-Zentrum in Würenlos

Emma Kunz (1892–1963) war eine kluge und klar denkende Frau, die mit beiden Beinen fest auf dem Boden stand. «Wunder gibt es nicht, alles ist Gesetzmässigkeit», wies sie falsche Bewunderer und fanatische Schwärmer ab. In ihr waren eine Weisheit und Verbundenheit mit den kosmischen Kräften, die sie zu einer Fülle von beeindruckenden Leistungen als Heilerin, Seherin und Forscherin befähigten. Zudem war sie eine visionäre Künstlerin.

Anton C. Meier, der Leiter und Gründer des Zentrums, führt die BesucherInnen tief in die Welt von Emma Kunz ein. Führung durch das Museum, Besuch der Emma-Kunz-Grotte, anschliessend im Kafi Information über die Aktivitäten des Zentrums und das Heilgestein AION A.

**Begegnung Nr. 32133-04-1**  
Mittwoch, 6. Oktober 2004

Individuelle Anreise mit dem Zug oder Auto  
Mit Anton C. Meier  
Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Würenlos  
Etwa 10-minütiger Fussmarsch bergauf  
Führung 14 – ca. 16.30 Uhr  
CHF 40.– (inkl. Eintritt/Führung/  
Organisation)

**Veranstaltung Nr. 32133-04-2**  
Mittwoch, 13. Oktober 2004  
**Veranstaltung Nr. 32133-01-2**  
Donnerstag, 10. Februar 2005  
14.30 – ca. 16 Uhr  
Mit Jean-Pierre Stössel  
Anreise mit dem privaten PW  
Treffpunkt: grosser Parkplatz vor Rest.  
Tenne, Faulensee  
Beweglichkeit (Treppen steigen) und  
gute Schuhe werden vorausgesetzt  
CHF 25.–

## Artilleriewerk Faulensee – Festung aus dem 2. Weltkrieg

Faulensee war ein unentbehrlicher Eckpfeiler des inneren Reduits im 2. Weltkrieg. Ein Wächter des Zugangs zum Herzen des Landes. Besichtigung des Zeitzeugen «Artilleriewerk Faulensee» mit Verbindungsstollen, Geschützbunkern, Feuerleitstelle, Telefonzentrale und Unterkunft. Bis zu 160 Meter geht es in den Berg hinein. Nach der Führung können im Bunkerkafi Getränke konsumiert werden.

## Keine Angst vor dem Testament

Wozu brauche ich ein Testament? Wie erstelle ich ein solches? Sind Sie sicher, dass mit Ihrem Nachlass das geschieht, was Sie wollen? Welche Möglichkeiten haben Sie? Welche Rahmenbedingungen müssen Sie einhalten? Wie müssen Sie vorgehen?

**031 371 11 11**  
*sicher von Tür zu Tür*

**Taxi- und Kleinbusbetrieb**  
**Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif**  
**Gruppenreisen in Kleinbussen (bis 16 Personen)**  
**Verlangen Sie eine Offerte!**

**Bären  
Taxi AG**  
Gratisnruf 0800 55 42 32

## ■ Veranstaltung Nr. 32200-04-1

Mittwoch, 13. Oktober 2004

Mit Hans Georg Brunner, Fürsprecher und Notar, Bern

Begegnungszentrum BEKB| BCBE, Bundesplatz 8, Bern  
19 – 21 Uhr, Anmeldung erforderlich

CHF 20.–

bezeichnet, war Zucker jahrhundertelang ein ausgesprochenes Luxusgut. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wird die Zuckerrübe auch bei uns angebaut. In einem Rundgang erhalten wir Einblick in sämtliche mechanischen und chemischen Vorgänge und erleben die Entstehung des Energiespenders von der Anfuhr der Rüben bis zur Auslieferung als Endprodukt. Die Besichtigung erfolgt ausnahmslos zu Fuss, Dauer etwa 1 – 2 Stunden.

## ■ Zeppelin – Rundflug im Luftschiff

Eine Fahrt mit dem Luftschiff ist ein unvergessliches Erlebnis. Auf einer Flughöhe von 150 bis 500 Metern geniessen Sie 40 Minuten lang eine der schönsten Landschaften der Schweiz, mit Blick auf Seen und Berge in der Region des Vierwaldstättersees. Gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Buochs oder individuelle Anreise (Check-in um 12.45 Uhr).

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-3

Donnerstag, 14. Oktober 2004

Bern ab 9.42 Uhr (2x umsteigen)

Bern an 17.37 oder 18.18 Uhr

CHF 399.– (Flug CHF 380.– plus CHF 19.– Organisationskosten)  
Bahnbillett bitte selber lösen  
Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15.9.2004

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-5

Donnerstag, 28. Oktober 2004

Leitung und Auskunft: Peter Schluep,

Tel. 031 921 21 00

Bern ab 12.56 Uhr

Besammlung beim Bahnhof Aarberg

13.30 Uhr

CHF 25.–

## ■ Fragen rund um den Heimeintritt

In Zusammenarbeit mit Domicil für Senioren Bern. Wohnen in der eigenen Wohnung – wohnen im Heim? Möchten Sie sich unverbindlich und umfassend über das Wohnen im Heim informieren? An drei Kursnachmittagen: Was gilt es zu bedenken vor einem Heimeintritt? Heimauswahl und Heimeintritt, sich zu Hause fühlen im Heim. Am vierten Nachmittag: Besichtigung eines Heims Ihrer Wahl.

## ■ Veranstaltung Nr. 32023-04-1

Donnerstag, 28.10./11.11./18.11.2004

(3x 2 Std.)

14 – 16 Uhr

Mit Maja Wampfler (Domicil für Senioren), Theres Dängeli (Gerontologin SAG), Verena Pfister (Heimbewohnerin), Rosmarie Okle (Sozialarbeiterin Pro Senectute Region Bern)

Kursort: Campus

CHF 45.– (mit Begleitperson CHF 60.–), inklusive Heimbesichtigung

## ■ 6. Burgdorfer Krimitage

### Lesung / Gespräch mit Batya Gur

Die Krimis der israelischen Autorin Batya Gur haben mit dem aktuellen Alltag in Israel und damit mit der heftig umstrittenen Politik des Landes zu tun. Leserinnen und Leser auf der ganzen Welt schätzen ihre Hauptfigur, Inspizitor Ochajon, über alles, weil er brillant, intelligent und verantwortungsvoll ermittelt.

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-6

Samstag, 30. Oktober 2004

19.30 Uhr

Casino-Theater, Kirchbühl 14, Burgdorf

Mit Batya Gur und Iren Meier, Nahostkorrespondentin Radio DRS  
CHF 20.–, Anmeldung bis 30.9.2004

## ■ Stadtführung – Auf den Spuren des Bösen hinter Burgdorfs Mauern

BesucherInnen sind fasziniert vom friedlichen Städtchen Burgdorf, eingebettet zwischen Schloss und Kirche. Doch der Schein trügt: Auch hier trifft man auf Schritt und Tritt auf die Spuren des Bösen.

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-7

Sonntag, 31. Oktober 2004

14 – 15 Uhr

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-8

Donnerstag, 4. November 2004

18 – 19.30 Uhr

Mit Beat Gugger, Restaurant Casino, Kirchbühl 14, Burgdorf  
CHF 25.–, Anmeldung bis 30.9.2004

## ■ Gotthelf-Lesung

Beat Sterchi: Von Gotthelfs Erbschleichern, Klatschweibern und Quacksalbern. Das Böse – Gotthelf nennt auch dies beim Namen. Bei Gotthelf ist das Böse ganz schön bös und ganz schön überall.

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-9

Sonntag, 31. Oktober 2004

11 Uhr

Siechenkapelle, Burgdorf

Mit Beat Sterchi, Schriftsteller, und Adi Blum, Akkordeonist  
CHF 30.–, Anmeldung bis 30.9.2004

## ■ Vortrag Kriminalbiologie

Am 30. März 2003 finden vier spielende Kinder am Rande eines Baggersees bei Köln eine in einen Teppich eingewickelte Leiche. Wie lange lag sie schon da? Mark Benecke, Kriminalbiologe, weiss Rat: Er wird von der Polizei beigezogen, wenn es gilt, anhand von Fliegen und Maden in und an der Leiche die Liegezeit zu bestimmen. «Maden-Mark» lautet darum sein Übername.

## ■ Begegnung Nr. 32133-04-10

Dienstag, 2. November 2004

20 Uhr

Stadthauskeller, Burgdorf

Mit Mark Benecke, Kriminalbiologe und Bestsellerautor  
CHF 20.–, Anmeldung bis 30.9.2004

## ■ Von der Rübe zum Zucker – Besuch der Zuckerfabrik Aarberg

Von unseren Vorfahren als «süßes Salz»

## Schnupperangebot: Kunst- und Werkbetrachtungen

Die Veranstaltungen unter dem Motto «Bildgespräche» sind an Menschen gerichtet, die sich für Kunst interessieren und bereit sind, sich kritisch damit auseinander zu setzen. Anhand von Dias werden wir uns durch das gemeinsame Gespräch in ein Werk vertiefen, einen Künstler kennen lernen, Einblicke in eine Epoche erarbeiten, uns einem übergreifenden Thema widmen ... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erwünscht sind aber Gesprächs- und Diskussionsbereitschaft. Jeder Nachmittag ist in sich abgeschlossen.

### Veranstaltung Nr. 32001-04-10

Mittwoch, 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 1.12.2004  
jeweils 14.30 – 15.15 Uhr  
Mit Niklaus Messerli, Zeichnungslehrer  
Kursort: Campus  
CHF 115.– (CHF 25.– pro Nachmittag)  
Die Nachmittage können auch einzeln belegt werden.

## Berufsfeuerwehr der Stadt Bern

Der Besuch bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern verschafft uns einen Einblick in den Alltag der Retter in der Not! Der reibungslose Ablauf in Notsituationen in diesem 24-Stunden-Betrieb erfordert viel

Organisation und Einsatz aller Beteiligten.

### Besichtigung Nr. 32133-04-11

Donnerstag, 4. November 2004  
14 – 16 Uhr  
Berufsfeuerwehr der Stadt Bern,  
Viktoriastrasse 70, Bern  
Treffpunkt am Haupteingang  
Tram Nr. 9 / Bus Nr. 10  
bis Viktoriaplatz  
CHF 18.–

## In den Kathedralen des Lötschbergs – Ausflug zum Alpentransit-Basistunnel

Im Rahmen des Grossprojektes der Neat sollen im Jahr 2007 die ersten Züge durch die Tunnels rollen. Die Bauarbeiten sind in einer interessanten Phase, erfolgt doch in diesem Herbst der Durchstich. Für Interessierte bietet sich eine der letzten Möglichkeiten, unter kundiger Führung «150 Meter unter Tag» zu tauchen. Ein abschliessender Bummel durch das Info-Center ergänzt und vertieft das Gehörte und Gesehene. Anforderungen: Die BesucherInnen müssen Treppensteigen über mehrere Stockwerke problemlos bewältigen können. Frühzeitige Anmeldung empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

### Veranstaltung Nr. 32133-04-16

Montag, 8. November 2004  
Leitung und Auskunft: Peter Schluempf,  
Tel. 031 921 21 00

## Alte Schweizer Lieder und Gotthelf-Texte

### Musik- und Literatur-Matinee

Sonntag, 27. Februar 2005, 10.30 bis ca. 11.30 Uhr

mit Denise Bregnard, Sängerin / Anna de Capitani, Pianistin / Hans Messerli, Sprecher

im Campus Muristalden (Trigon), Muristrasse 12, 3006 Bern  
Bus Nr. 12 Schosshalde bis Liebegg

**Eintritt:** CHF 30.–, Seniorinnen und Senioren CHF 20.–  
Reservation bei Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03

► **Denise Bregnard:** Sprach- und Musikstudium in Bern und Lausanne. Unterrichtet Sologesang am Gymnasium Hofwil, an der Swiss Jazz School und an der Musikschule Köniz. Denise Bregnard hat sich als Sängerin unterschiedlicher Stilrichtungen in die Herzen des Berner Publikums gesungen.

► **Anna de Capitani:** Anna de Capitani hat in Bern studiert und ist seither begeisterte Begleiterin an der Hochschule der Künste in Bern.

► **Hans Messerli:** Sekundarlehrer in Lützelflüh. Mitarbeit im Verein Gotthelf-Stube, Lützelflüh, und in der Simon Gfeller Stiftung, Heimisbach.

Eine Veranstaltung der Pro Senectute Region Bern und des Campus Muristalden

Besammlung: beim Treffpunkt Bahnhof Bern um 8 Uhr, Bern ab 8.22 Uhr  
Rückkehr nach Bern: 15.37 Uhr  
Bitte Billett Bern–Frutigen–Mitholz–Alp  
Transit retour selber lösen  
CHF 30.– (inkl. Kafi, Gipfeli, Führung)

## Musikhausbegehung «Krompholz»

Sie möchten gerne einmal hinter die Kulissen eines Musikhauses sehen. Von der Geigenbauwerkstatt bis zum grössten Notensortiment der Schweiz, von B&O bis zum Steinway-Flügel, vom Keyboard bis zur CD-Abteilung und Musikschule. Bei dieser interessanten Führung können Sie sich mitnehmen lassen in die wunderbare Welt der Musik.

### Besichtigung Nr. 32133-04-12

Freitag, 12. November 2004  
14 – ca. 16 Uhr  
Mit Roland Kellenberger (Musikschulleiter)  
Musikhaus Krompholz, Spitalgasse 28, Bern  
Start der Führung im 2. UG (Showroom)  
Teilnahme gratis

## Fondation Martin Bodmer, Cologny bei Genf

Die Fondation Martin Bodmer besitzt eine einmalige Bibliothek von Handschriften, alten Drucken und Kunstgegenständen aus drei Jahrtausenden und aller Welt. Wir werden Gelegenheit haben, eine Auswahl davon unter kundiger Führung bewundern zu können. Daneben sind im Rahmen einer temporären Ausstellung erotische Bücher aus einer Privatsammlung zu sehen.

Wir werden vom Bahnhof Genf zur Bibliothek spazieren: über die Mont-Blanc-Brücke, dem See entlang und von der Badeanstalt nach Cologny hoch. Insgesamt etwa eine Stunde. Rückweg ebenfalls zu Fuss oder mit dem Bus.

### Begegnung Nr. 32133-04-13

Dienstag, 23. November 2004  
Besammlung 9.30 Uhr auf dem Perron, wo die Treppe Richtung Genf hoch kommt.  
Bern ab 9.47 Uhr  
Rückkehr in Bern 19.13 Uhr  
CHF 25.–, inkl. Eintritt, Führung und Begleitung  
Bahnbillett bitte selber lösen

## Informationen zum Thema Sterben und Tod

Den Weg vom Leben zum Sterben bis in den Tod wird früher oder später jeder Mensch beschreiten. Sich mit diesem Übergang auseinander zu setzen und diesen Schritt vorzubereiten, kann Ihnen und Ihren Angehörigen Sicherheit und Gelassenheit geben. Kurt Nägeli, aus Berufung Sterbebegleiter und Bestatter, informiert Sie über Bestattungsmöglichkeiten und gesetzliche Bestimmungen. Sie erfahren, wie Ihre Wünsche betreffend Aufbahrung usw. umgesetzt werden können. Er stellt Ihnen Patientenverfügungen und Patientenanordnungen vor. Er beantwortet Fragen zu Ihrer persönlichen Situation.

### ■ Kurs Nr. 32200-04-3

Dienstag, 23.11.2004

### ■ Kurs Nr. 32200-01-3

Dienstag, 22.3.2005

14 – 17 Uhr

Mit Kurt Nägeli, Sterbebegleiter und Bestatter

Kursort: Campus

CHF 39.–

## Radio-Studio Bern – Schweizer Radio DRS

Sie erhalten einen Einblick in die Produktion von Radiosendungen live im Studio: Mittagsnachrichten, Rendez-vous am Mittag, Regionaljournal, Info 3.

### ■ Begegnung Nr. 32133-04-14

Donnerstag, 2. Dezember 2004

10.30 – ca. 12 Uhr

Mit JournalistInnen des Radio-Studio

Bern, Schwarzerstrasse 21, Bern

Tram Nr. 9, Wabern bis Monbijou

CHF 18.–

## Money-Museum in Zürich

Unter kundiger Führung werden wir die Ausstellung «Macht und Wandel des Geldes» bestaunen können. Zudem dürfte die Spezialausstellung «Warum funktioniert Geld immer noch, obwohl es seinen realen Wert verloren hat?» zu sehen sein.

Wir werden vom Bahnhof Zürich mit dem Tram an den Waldrand des Zürichbergs fahren und ca. eine halbe Stunde zum Museum an der Hadlaubstrasse 106 spazieren. Auf dem Weg zurück werden wir das Tram Nr. 10 zum Bahnhof nehmen.

### ■ Begegnung Nr. 32133-04-15

Dienstag, 14. Dezember 2004

Besammlung 10 Uhr auf dem Perron.

Bern ab 10.17 Uhr

Rückkehr in Bern 18.43 Uhr

CHF. 18.– inkl. Begleitung

Bahnbillett bitte selber lösen

## 100 Jahre Ovomaltine – Wander AG in Neuenegg

1865 eröffnete Dr. Georg Wander an der Kirchgasse in Bern sein «chemisch-technisches und analytisches Laboratorium».

1904 kam Ovomaltine auf den Markt.

Heute ist die Wander AG ein Weltunternehmen. Auf einem Rundgang in der Produktionsstätte Neuenegg sehen Sie u.a. die Malzextrakt-Herstellung, Flüssiglagerung, Vakuum-Bandtrocknung und natürlich den Abfüllsaal der Ovomaltine.

### ■ Begegnung Nr. 32133-04-17

Dienstag, 14. Dezember 2004

13.30 – ca. 16.30 Uhr

mit Begleitperson des Unternehmens

Treffpunkt am Haupteingang

Wander AG, Fabrikstrasse 10, Neuenegg

SBB bis Neuenegg

**Voraussetzung:** gut zu Fuss

CHF 18.–

## Schweizerisches Kindermuseum Baden

Frau Kaysel, die Gründerin des Museums, wird uns durch das Museum führen. Das Thema lautet: 300 Jahre Kinderkultur. Die Führung dauert ca. eine Stunde, anschliessen kann das Museum auf eigene Faust entdeckt werden.

Wir werden vom Bahnhof Baden durch die Altstadt in ca. 15 Minuten zum Museum und nach dem Museumsbesuch denselben Weg zurück spazieren.

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-3

Samstag, 15. Januar 2005

Besammlung 9.30 Uhr auf dem Perron.

Abfahrt um 9.52 Uhr ab Bahnhof Bern

Rückkehr in Bern 18.08 Uhr

CHF 25.–, inkl. Eintritt, Führung und

Begleitung

Bahnbillett bitte selber lösen

## «La Suisse plurielle» – Fotoausstellung im Käfigturm

Eine Fotodokumentation des Polit-Forums des Bundes. Ein Fotografenteam ist beauftragt worden, während eines Monats die kulturelle Vielfalt in städtischen Quartieren der Schweiz zu dokumentieren. Es soll nicht eine spezielle Gruppe hervorgehoben, sondern der Alltag und das Zusammenleben der ganzen Bevölkerung in der italienischen, der deutschen und der französischen Schweiz dokumentiert werden. Es werden keine gestellten Szenen fotografiert, sondern schwarzweiss Dokumentaufnahmen von grösstmöglicher Authentizität abgelichtet.

### ■ Veranstaltung Nr. 32133-01-4

Montag, 17. Januar 2005

14 – 15.30 Uhr

### ■ Veranstaltung Nr. 32133-01-5

Donnerstag, 24. März 2005

10 – 11.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung:  
Andreas Schilter, Co-Leiter Polit-Forum

Treffpunkt: Käfigturm, Marktgasse 67,  
Bern (die Treppe hochsteigen  
in den 1. Stock)

CHF 18.–



**Musik für jedes Alter.**

Spiele Sie mit Ihrem Enkel ein Duett oder begleiten Sie Ihre Freunde beim Singen. In der Krompholz Musikschule können Sie Keyboard, Digital-Piano, Klavier, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Panflöte spielen lernen. Beginnen Sie mit einem **Schnupperkurs** für Ihr Lieblingsinstrument! Bestellen Sie unser Kursprogramm: Telefon 031 859 74 59

Kursorte: Spitalgasse 28 Bern, Monbijoustrasse 32 Bern, Moosstrasse 8a Schönbühl

**krompholz mi  
re musikschule  
do**

Krompholz Musikschule - Moosstrasse 8a - 3322 Schönbühl - www.krompholz.ch

## COOP Produktions- und Verteilzentrale

Coop ist die zweitgrösste Detailhandelsgruppe in der Schweiz. Kundennah in fünf Verkaufsregionen organisiert, unterhält Coop rund 1600 Verkaufsstellen und beschäftigt 45 000 MitarbeiterInnen. Im Bereich der Öko- und Fairtrade-Produkte ist Coop klarer Marktleader. Besichtigen Sie mit uns die Produktions- und Verteilzentrale im Westen Berns in Gumme. Rundgang durch die Produktionsabteilungen und Znuni im Personalrestaurant (offeriert von Coop).

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-6

Dienstag, 18. Januar 2005

8 – ca. 11 Uhr

Mit Isabelle Fankhauser, Coop Region Bern, Marketing  
Besammlung an der Haltestelle Coop, kurzer Fussmarsch zum Verteilzentrum, Bus 14, bis Holenacker / Bus 24, Gumme bis Coop (Holenacker ab 7.52 Uhr)  
CHF 18.–

## Exit – Selbstbestimmung im Leben und im Sterben

Die Fragen rund um die Sterbe- und Freitodhilfe sind heute kein Tabu mehr, sondern Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Die Schweiz hat eine sehr liberale gesetzliche Regelung: Beihilfe zum Suizid ist straflos, wenn sie nicht «aus selbstsüchtigen Motiven» erfolgt (Art. 115 StGB). Exit ist mit rund 50 000 Mitgliedern die mit Abstand grösste Sterbehilfe-Organisation in der Schweiz. Referat und Diskussionsrunde mit Andreas Blum, Vorstandsmitglied von Exit und ehemaliger Direktor von Radio DRS.

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-7

Montag, 24. Januar 2005

14 – 16 Uhr

Mit Andreas Blum, lic. phil.  
Kursort: Campus  
CHF 18.–

## Das Schweizerische Rote Kreuz – ein Blick hinter die Kulissen

Das Schweizerische Rote Kreuz SRK ist jederzeit bereit, sich für hilfsbedürftige Menschen einzusetzen – sei es nach

Organisation und Einsatz aller Bevölkerung

Besichtigung Nr. 32133-04-11

Donnerstag, 4. November 2004

einem Erdbeben, zur Unterstützung von beteiligten Familien oder im Rahmen von Hilfsleistungen für ältere Menschen. Bei einem Besuch des Logistik-Centers des SRK in Wabern, erfahren Sie, wie das grösste Hilfswerk der Schweiz organisiert ist. Sie können insbesondere einen Blick hinter die Kulissen der Aktion «2x Weihnachten» werfen. Mit einer Übersicht über die vielfältigen Aktivitäten des Roten Kreuzes in der Schweiz und im Kanton Bern wird dieser Nachmittag abgeschlossen.

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-8

Donnerstag, 27. Januar 2005

13.45 – 16.15 Uhr

Schweizerisches Rotes Kreuz, Logistik-Center, Werkstrasse 18, Wabern  
Tram 9, Wabern bis Endstation  
CHF 18.–  
(Unkostenbeitrag Pro Senectute)

## Who is who? – Antikensammlung Bern

Entführung in die Götterwelt der Antike. Auf diesem Rundgang sehen Sie Originale und Gipsbüsten der griechischen Götter. Sie erfahren Spannendes über deren segensreiches Wirken oder zerstörerisches Wüten in der antiken Sagenwelt.

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-9

Mittwoch, 26. Januar 2005

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Lilian Raselli,  
Leiterin Antikensammlung  
Hallerstr. 12, Bern, Haus des  
Geographischen Instituts  
Bus Nr. 12, Länggasse bis Falkenplatz  
CHF 18.–

## Theater in Gegenwart und Geschichte – schweizerische Theatersammlung

Auf einem Rundgang wird Ihnen die Gegenwart der schweizerischen Theaterlandschaft packend und anschaulich dargestellt. Sie erhalten einen Einblick in die Theatergeschichte verschiedener Kultурepochen, von den griechischen Dramen bis zu Stücken der Jahrhundertwende.

Besichtigung Nr. 32133-04-12  
Donnerstag, 4. November 2004  
Rückblick nach Romantik und Realismus  
Geld: Eintrittskarte 10 CHF  
Treffpunkt: Theatergasse 10, Bern  
CHF 25.– inkl. Eintritt, Führung und Begleitung

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-10

Mittwoch, 2. Februar 2005

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Martin Dreier, Leiter der Theatersammlung  
Schanzenstr. 15 / Ecke Stadtbachstrasse, Bus Nr. 12, Länggasse bis Schanzenstrasse, auf der linken Seite der Schanzenbrücke hochgehen  
CHF 18.–

## Schweizerische Nationalbank

Mit einem Referat über Tätigkeit und Funktion der Nationalbank wird diese spannende Führung eröffnet. Anschliessend kommen Sie in den Genuss eines Kurzfilmes und können unter fachkundiger Führung das Notenmuseum besichtigen.

Hinweis: Der Goldkeller kann nicht besichtigt werden

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-11

Dienstag, 15. Februar 2005

14 – ca. 16 Uhr

Mit Peter Trachsel, Führer Nationalbank  
Treffpunkt: am Empfang im Hauptgebäude, Bundesplatz 1, Bern  
CHF 18.–

## Museum für Kommunikation Bern

Wir werden fachmännisch durch die temporären Ausstellungen «Weiss auf Rot» sowie «Ein Land sucht sein Bild» geführt. Anschliessend können wir die Dauerausstellung auf eigene Faust ansehen.

### ■ Begegnung Nr. 32133-01-12

Donnerstag, 24. Februar 2005

14 Uhr – ca. 17 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Museums

Anschliessend kann, wer will, zum Kaffee ins Bistro Steinhalle im nahen historischen Museum kommen.  
CHF 25.– inkl. Eintritt, Führung und Begleitung